

DIN EN 589



ICS 75.160.20

Ersatz für
DIN EN 589:2004-03 und
DIN EN 589
Berichtigung 1:2006-03

**Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge –
Flüssiggas –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 589:2008**

Automotive fuels –
LPG –
Requirements and test methods;
German version EN 589:2008
Carburants pour automobiles –
GPL –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 589:2008

Gesamtumfang 19 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP
Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 589:2008) wurde im Technischen Komitee CEN/TC 19 „Gasförmige und flüssige Kraft- und Brennstoffe, Schmierstoffe und verwandte Produkte mit mineralölstämmiger, synthetischer oder biologischer Herkunft“, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird, unter intensiver deutscher Mitarbeit ausgearbeitet.

Für die Deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NA 062-06-32 AA „Anforderungen an flüssige Kraftstoffe“ im Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP verantwortlich.

DIN EN 589 ist durch die BImSchV 10 verbindlich.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 589:2004-03 und DIN EN 589 Berichtigung 1:2006-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einführung von zwei neuen Prüfverfahren zur Bestimmung von Rückständen;
- b) Einführung überarbeiteter Anforderungen für den Gehalt an Rückstand;
- c) Einführung eines neuen Prüfverfahrens für die Erkennung von freiem Wasser;
- d) Überarbeitung der Werte in Tabelle C.1 bezüglich der Stellenanzahl;
- e) das in 2005 veröffentlichte Korrigendum zur Ausgabe 2004 für Tabelle B.1 wurde eingearbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN EN 589:1993-05, 1999-02, 2001-01, 2004-03
DIN EN 589 Berichtigung 1: 2006-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 51610, *Prüfung von Flüssiggasen — Probenahme*

BlmSchV 10, *Zehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraftstoffen — 10. BlmSchV)* vom 24. Juni 2004, BGBl I, 2004, Nr. 30, S. 1342 – 1347¹⁾

1) Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationaler Anhang NB (normativ)

Nationale Festlegungen zu den Abschnitten 4, 5 und 6

NB.1 Probenahme

Die Probenahme muss nach DIN 51610 durchgeführt werden.

NB.2 Kennzeichnung der Tanksäulen

Die Kennzeichnung der Tanksäulen ist in der BlmSchV 10 geregelt.

NB.3 Mindestdampfdruck

(siehe 6.1)

Im Winterzeitraum von 01. Dezember bis 31. März muss der Kraftstoff einen Mindestdampfdruck (Manometerdampfdruck) von 150 kPa bei -5 °C (Klasse B) aufweisen.

Im Sommerzeitraum vom 01. April bis 30. November muss der Kraftstoff einen Mindestdampfdruck (Manometerdampfdruck) von 150 kPa bei 20 °C (Klasse E) aufweisen.

Deutsche Fassung

**Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge —
Flüssiggas —
Anforderungen und Prüfverfahren**

Automotive fuels —
LPG —
Requirements and test methods

Carburants pour automobiles —
GPL —
Exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 29. Juni 2008 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Probenahme	5
5 Kennzeichnung der Tanksäulen.....	5
6 Anforderungen und Prüfverfahren.....	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Wassergehalt.....	6
6.3 Geruch	7
6.4 Dichte	7
6.5 Präzision und Streitfall.....	7
Anhang A (normativ) Bestimmung des Geruches von Flüssiggas	8
A.1 Einleitung.....	8
A.2 Kurzbeschreibung	8
A.3 Prüfmittel	8
A.4 Geräte.....	8
A.5 Durchführung	10
A.6 Angabe des Ergebnisses	10
Anhang B (normativ) Verfahren zur Berechnung der Motor-Octanzahl (<i>MOZ</i>) von Flüssiggas aus der chemischen Zusammensetzung	11
B.1 Einleitung.....	11
B.2 Kurzbeschreibung	11
B.3 Bestimmung der Zusammensetzung.....	11
B.4 Berechnung und Angabe der Ergebnisse	11
B.5 Prüfbericht.....	11
Anhang C (normativ) Absolute Dampfdruck-Blendfaktoren (kPa).....	13
Anhang D (informativ) Jahreszeitliche Dampfdruck-Grenzwerte bei 40 °C.....	14
Literaturhinweise	15